

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen

MBI

nicht rot

nicht schwarz

nicht grün

nicht gelb

Für Fairness, Transparenz und echte Bürgerbeteiligung!

Für eine nachhaltige Stadtentwicklung: sozial, ökologisch und finanziell!

Für Gleichbehandlung und Rechtsstaatlichkeit!

Ihre MBI-Kandidatin für den
Wahlkreis 11 – Winkhausen



Véronique Hötger

30 Jahre, Lehrerin, engagiert im Sport (Leichtathletik-Trainerin TSV Viktoria) und in den Bürgerinitiativen zur Wiederöffnung des Freibad Styrum und gegen die Prestigeprojekte Metrorapid und Ruhrbania

Liebe Winkhausener Mitbürger/innen

Warum kandidiere ich für die MBI:

Weil Bürgerinitiativen und die MBI überparteilich und sachorientiert angelegt sind. Unabhängig von Parteilochern können sie Bürgern Hilfestellung geben bzw. deren Anliegen offen und ehrlich vortragen. Die MBI fördern den Zusammenschluss von Betroffenen, das ist besonders in ungewissen Zeiten wie jetzt sehr wichtig.

im Internet unter www.mbi-mh.de

Dort steht vieles, was in WAZ + NRZ nicht vorkommt

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen

MBI

Für Mülheim werde ich mich u.a. einsetzen für

- ❖ Verbesserung der Bewegungs- und Gesundheitserziehung mit Kindern und Jugendlichen, besonders im Kindergarten- und Primarschulbereich
- ❖ Mehr Geld und Zuwendung für Kinder und Jugendliche anstatt für immer neue Gutachten für überflüssige und unbezahlbare "Leuchtturm"projekte wie Ruhrbania
- ❖ Verbesserung der Spiel-, Sport- und Freizeitflächen in den Stadtteilen

Für Winkhausen fordern wir den absoluten Schutz des Winkhauser Tals vor weiterer Bebauung.

Was ist MBI, was wollen wir?

Die MBI wurden 1999 als rein kommunales Mülheimer Wählerbündnis gegründet. Bei den Kommunalwahlen 1999 erhielten die MBI 5,6% der Stimmen, 2004 dann 10,3%.

Wir wollen, dass Bürger frühzeitig informiert und beteiligt werden, wenn ihr Wohnumfeld oder ihre Geldbörse von Vorhaben der Stadt betroffen sind. Wir informieren und beraten die Betroffenen, fördern Bürgerinitiativen, unterstützen Bürgerbegehren und versuchen zu verhindern, dass über den Köpfen der Bevölkerung Entscheidungen gefällt werden oder zum Vorteil von wenigen Günstlingen viele andere Menschen Nachteile erleiden müssen.

Wir sprechen Missstände wie Filz und Korruption an und lehnen Geheimniskrämerei, Mauschelei sowie Fraktionszwang ab. Bei all dem sind wir auf wenig Gegenliebe aus Verwaltung und Parteien gestoßen. Dennoch haben wir einiges erreicht und konnten vieles öffentlich machen.

Zerstörungen von **Hexbachtal** und **Winkhauser Tal**, die **Freibadschließung**, das weitere **Zubauen der Heimateerde**, das Vergolden der **Äcker im Rumbachtal**, an **Zeppelin-**, **Tinkrath-** und hoffentlich auch **Tilsiter Str.** wären ohne MBI wohl schwieriger zu verhindern gewesen.

Neue **Karnap-Verträge zugunsten des RWE** und damit 20% mehr Müllgebühren wurden vorneweg durch die MBI abgewendet, wie vorher der **Metrorapid** und der **Crossborder-Leasing-Verkauf** der Straßenbahnen auch.

Die Ablehnung der **CO-Giftgas-Pipeline von Bayer**, das

Mülheimer Mülheims
Bürger- bessere
Initiativen Ideen

MBI

Abspecken unnötiger **Luxussanierung von Nebenstraßen** wie Semmelweis-, Beckstadt-Ludwigstr. auf Kosten der Anlieger, Widerstand gegen die **unerhörten Gaspreiserhöhungen**, gegen **überhöhte Müll- Hinterlieger- und Abwassergebühren** u.v.m.: Hierbei standen MBI und Bürger meist lange allein gegen die Verwaltung und anderen Parteien. Zwei **Bürgerbegehren gegen Ruhrbania** wurden sehr unfair ausmanövriert, der **1. erfolgreiche Bürgerentscheid gegen weitere Privatisierung** verhinderte u.a. den Verkauf der Altenheime, die **Erneuerung scheiterte leider knapp am hohen NRW-Quorum**.

Die MBI konnten bisher **oft nur das Schlimmste verhindern**. Wenn Jahre später das eintritt, was die MBI voraus sagten, sind Konsequenzen dennoch Fehlanzeige! Leider, denn **vielen in Mülheim erinnert an Bananenrepubliken**. Offensichtliche Fälle wie Baganz/Jasper, Yassine, Bremekamp, Trienekens-Spenden werden vertuscht, Versteckspiel zu RWE-Aufsichtsratsgeldern von Frau Mühlenfeld, im Gegenzug Beleidigungsklagen wie der „Karikaturenstreit“, bedenkliche Baugenehmigungen, Mißachtung des EU-Vergaberechts bei Ruhrbania..... **Eine kontraproduktive Stadtplanung** (Ruhrbania, Discounter-Wildwuchs, Innenstadtkrise, veröden Stadtteilzentren, Bebauungsplan-Orgien etc.) **hat Mülheim unwirtlicher gemacht**.

Um das wieder zu verbessern, treten die MBI erneut zur Wahl an.

Nötig wie nie - MBI!

Wer beim Millionengrab Ruhrbania noch Schlimmeres verhindern will, wer Parteienklüngel, Filz- und Vetternwirtschaft eindämmen will, wer Heimateerde, Grünzüge, Stadtdurchlüftung besser schützen will, wer ..., sollte am 30. August MBI wählen!

MBI –Mülheimer Bürger Initiativen

Kohlenkamp 1, Tel. 3899810 Fax: 3899811 mail: mbi@mbi-mh.de

Liste 3 auf dem Wahlzettel